

Südingarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonmagasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Zeichner.**

Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozufendung.
Einzelnummer: Sonntag 20 S., Donnerstag 12 S.

XVIII. Jahrgang.

Lugos, den 9. Jänner 1910.

Nummer 3.

Die neue Regierung.

Lugos, 8. Jänner.

Nach vielen, von wenig Hoffnung begleiteten Experimenten hat die das Land seit Monaten bedrückende Krise wenigstens eine temporäre Lösung durch die designierte und nun schon ins Stadium der Verwirklichung getretene Mission Lukacs ein Ende genommen. Das Ministerium Lukacs ist kein vollständiges, denn es betrachtet sich bloß als Übergangsministerium, bei welchem es wohl angeht, daß zwei Portefeuille in der Hand eines Ministers vereint seien. Den entschiedenen Meldungen hauptstädtischer Blätter gemäß soll die Publizierung im Amtsblatte schon morgen erfolgen, laut welcher Herr v. Lukacs das Präsidium und Finanzen, Staatssekretär i. P. Emerich J a k a b f f y das Ministerium des Innern und des Unterrichts, Graf Bela S e r e n y i Handel- und Ackerbauportefeuille übernehmen, woraus ersichtlich ist, daß das Kabinett Lukacs bloß ein Rumpfkabinett ist, wel-

ches als Übergangsministerium sich vorläufig nur auf die Erledigung der akutesten Bedürfnisse, vorzüglich auf die Durchbringung einer auf die zwei ersten Monate des Jahres sich erstreckenden Indemnität beschränken wird. Die Verhandlungen mit den einzelnen Parteien werden erst später fortgesetzt werden, doch ist es voraussichtlich, daß weder die 48-er, noch die Kossuthpartei dem neuen Ministerium Schwierigkeiten bereiten werden, obwohl sich Kossuth aus Gründen mannigfacher Natur gegen die Botierung der Indemnitätsvorlage aussprach, die in erster Linie eine rasche Lösung erheischt. Auf eine prononzierte Majorität kann sich also das Kabinett Lukacs vorläufig nicht stützen; doch wenn es in Ungarn nun schon seit Monaten Parteien ohne ein Ministerium gab, warum sollte es nun nicht auch ein Ministerium ohne Parteien geben?

Übrigens tat Herr v. Lukacs sehr bescheiden und steckt sich vorläufig keine solche Ziele, welche einen Kampf oder heftigen Widerspruch der Parteien heraufbeschwören könnten.

Die Personen, aus denen er sein

Kabinett bildete, tun förmlich nichts zur Sache, denn sie haben den provisorischen Charakter, die Eigenschaft des Übergangs so deutlich auf die Stirn gezeichnet, daß hiermit jeder unmittelbare politische Widersacher entwaffnet erscheint. Auf welche Parteien sich Herr v. Lukacs bei seiner ersten Aktion der Botierung der Indemnitätsvorlage stützen wird, ist noch unbestimmt, da selbst auch die Parteien sich zu keinem entschiedenen Verhalten gegenüber dem Neugebilde entschieden haben.

Weder von der Verfassungspartei noch von der Volkspartei weiß man bestimmt, was für einen Standpunkt sie einnehmen werden, da beide erst das Programm des Ministerpräsidenten abwarten und ihre Stellungnahme vom selben abhängig machen.

Die Justipartei stellt sich dem neuen Regierungsprovisorium freundlicher entgegen, vielleicht in der Hoffnung, daß das Regierungsprovisorium der Justipartei den Weg zur Regierung bahnen werde.

Da aber das neue Kabinett vorläufig keine prononzierte Reformen oder

Feuilleton.

Der Sträfling.

I.

Eben beendeten die Sträflinge im Gefängnißhose ihren täglichen Morgen Spaziergang, als der Schließer mit zwei Aufseher hinzutrat und laut rief:

— Michel Kerekes!

Einen Augenblick blieben die Sträflinge still stehen, dann teilten sich die Reihen und der Gerufene trat heran. Es war ein grauhaariger, großer, kräftiger Mann mit bleichem, weißem Angesichte, dessen abgehärmte Züge deutlich verrieten, daß er ein langer Bewohner des traurigen Hauses sei. Seine gerade männliche Gestalt konnte jedoch selbst durch die harte Sträflingsarbeit nicht gebeugt werden, sie war noch immer so stattlich und kräftig, wie eine Tanne. Und sein Blick, das Leuchten seiner Augen war scharf, durchdringend, als wollte er in der Seele des Menschen lesen.

— Michael Kerekes! sprach der Kerkermeister, die Zeit Ihrer Strafe ist abgelaufen, gehen Sie, ziehen Sie Ihre früheren Kleider an und dann werden Sie die Aufseher zum Direktor führen, damit Sie Ihre Dokumente und Schriften übernehmen und auf freien Fuß gesetzt werden.

Der alte Sträfling im Strafhaufe zu Illava erbehte.

Er hatte gar nicht darauf gerechnet, heute schon frei zu werden, er dachte nicht, daß seine Strafzeit schon abgelaufen sei. In langen fünfzehn Jahren hatten sich Monate und Jahre in seinem Kopfe verwirrt und die Sonntage erkannte er nur daran, daß er dann nicht die schwere Arbeit verrichten, noch die Mißhandlungen der Aufseher ertragen mußte.

Der Gedanke jedoch, in wenigen Augenblicken mußte die Stunde seiner Befreiung schlagen, ließ seine alte Kraft wiederkehren und in seiner Zelle streifte er die Sträflingskleider ab, um seine alten Kleider anzulegen. Kurz darauf stand er vor dem Direktor, der ihm in Begleitung einiger Worte seine

Legitimation übergab, womit er sich zu Hause, in seinem Heimatdorfe bei dem Richter melden mußte!

— Güten Sie sich Kerekes, je wieder mit dem Gesetze in Konflikt zu geraten, ermahnte ihn der Direktor, denn sonst werden Sie lebenslänglich eingesperrt. Für die Mordtat haben Sie lange schwere fünfzehn Jahre hindurch Buße getan, nun ist dieselbe geführt und Sie wieder frei, bleiben Sie ein rechtschaffener Mensch!

Dann führte man ihn aus dem Zimmer, dem Gefängnißhof hindurch, wo die Sträflinge sich noch befanden und nun wurde ihm das Tor geöffnet, außerhalb welchem sich lärmend, lachend und schwagend die freien Menschen bewegten und man sagte ihm:

— Jetzt bist Du frei kommst gehen, wohin Du willst, dorthin, wo man Dich erwartet!

Eine Weile stand der Mann noch zögernd im Tore des Strafhauses, als wüßte er nicht, was er wohl in dieser fremden, längst verlassenen Welt beginnen sollte. Später lenkte er seine Schritte dem Bahnhofe zu und flüsterte:

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst solider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖW LIPÓT

politisch schwerwiegende Transaktionen im Schilde führt, sondern bloß eine Entwirrung der leidlichen Verhältnisse und eine Umbahnung konsolidierter Zustände im Schilde führt, steht seiner Aktion vorläufig keine einzige Partei mit dezidiertem Feindseligkeit gegenüber.

Tagesneuigkeiten.

Die römische Frau vor dem Spiegel.

Nikolaus Putnok, der gelehrte Direktor unseres Obergymnasiums hielt am 4. d. M. im Temesvarer „Freien Lyceum“ unter dem Titel „Die römische Frau vor dem Spiegel“ einen interessanten Vortrag. Das Publikum begleitete den Vortrag, der die Tugenden und Fehler der Frau vor zwei Jahrtausenden treffend schilderte, mit gespanntem Interesse. Der Titel des Vortrags — so begann Putnok — berechtigt das Auditorium zu der Annahme, daß ich die Erscheinungen des äußeren Lebens der Frau enthüllen, in ihr Boudoir eindringen und ihre Toilettegeheimnisse enthüllen werde. Doch nicht hiervon soll die Rede sein. — Wenn ich von dem römischen Spiegel sprechen müßte, könnte ich schnell zu Ende kommen. Der Spiegel der Römer war bloß eine polierte Metallscheibe, die sie als Spiegel benutzten. Statt dessen will ich einen doppelten Spiegel demonstrieren. Ich will die römische Frau vor das Spiegellicht der heutigen Gesellschaft stellen, um zu zeigen, wie die Frauen waren und was für Sitten vor zweitausend Jahren zur Zeit des Kaisertums in Rom herrschten, und in was unser Zeitalter sich dem Altertum näherte oder von demselben entfernte. Er schildert nun die junge Frau zur Zeit des Kaisertums vor der sich mit einem Schlage das glänzende, tausend Genüsse verheißende Leben eröffnete. Religiosität, Vaterlandsliebe, Wohltätigkeit, Nächstenliebe waren ihr unbefamte Begriffe. Dem entgegen herrschte auch damals schon die Be-

— Ja, ich will nach Hause gehen, wo man mich erwartet —

II.

Alles war noch so in dem kleinen Dörflein, wie damals, da man Kerekes vor fünfzehn Jahren ins Gefängnis gebracht. Nichts hatte sich verändert, außer die Menschen. Die Wellen des silberhellen Bächleins benetzen noch immer die blumige Wiese, die Burschen treiben noch immer Scherz und Mutwillen mit den Mädchen, ebenso wie ehemals nur das eine Mädchen ist nicht unter ihnen, die Terka, wegen der er —

In der Seele des entlassenen Sträflings lebte die Vergangenheit wieder auf und wie er auf der Straße eingeeht, dem rufenden Glockentone nach, ruft er sich die Geschichte, wegen welcher er lange fünfzehn Jahre im Gefängnis verbracht, wieder ins Gedächtnis zurück.

Es war vor langer, langer Zeit.

Er liebte Terka, Kondors Tochter, die später vom herrschaftlichen Bedienten verführt wurde. Johannes Fabian hieß der Glende. Trotzdem hatte das Mädchen die Frechheit, mit ihm, Kerekes, vor den Altar zu treten und gestand ihre Schmach erst dann, als es schon zu spät wurde, als sie schon seine Frau war, damit jetzt Alle, das ganze Dorf, über seine Dummheit lachen mußten, ja die Kinder selbst machen sich lustig über ihn. Sogar während der Flitterwochen besuchte Johann Fabian seine Frau, während der Gatte es nicht sah, denn er arbeitete auf dem Felde, auf der Wiese im Schweife seines Angesichtes, um sich und seinem Weibe das tägliche Brot herbeizuschaffen.

I

gleitererscheinung des modernen Lebens: die Nervosität. Die Tugend der Römerinnen waren insbesondere nach dem zweiten punischen Kriege keine besondere. Jünglinge und Greise, Felder und Gelehrten buhten zu gleicher Zeit um ihre Gunst. Ihre Eitelkeit Gefallsucht erhielt vollkommene Befriedigung und die Koketterie bot sich in unerschöpflichen Variationen dar. Die Römer schmückten die Frau mit aller Pracht des Orients und brachten ganze Schiffladungen von Purpur, Sammt und Schmuck nach Rom. Redner schildert dann mit eloquenten Worten, wie aus dieser sündhaften Welt der Sünde und der Wollust unter der wohlthuenden Einwirkung des Christentums die wahre Liebe zur Welt kam, die mit Licht und Wärme die ganze Erde überstrahlte und die heidnische Sittenlosigkeit vernichtete. Die aufopferndsten Apostel des Christentums wurden die Frauen Roms. Aus dem Typus der römischen Frau des Kaisertums kann man die Lehre schöpfen, daß die wahre Verehrung der großen moralischen Ideen begleitet ist. Das Publikum belohnte den interessanten Vortrag mit rauschendem Beifall.

Hymen. Der hiesige Buchdruckereibesitzer Heinrich Nwender, Herausgeber und Redakteur der „Neuen Lugoser Zeitung“ reicht am 16. d. M. dem Fräulein Janka Raubitz in der hierortigen evang. Kirche die Hand zum ewigen Bunde. — Heute vormittags um 11 Uhr findet im Hause Weißgasse Nr. 4 die kirchliche Trauung des hiesigen bestrenommierten Holzhändlers Samu Hund mit Fräulein Ella Deutsch statt. Den zahlreichen Wünschen, welche dem jungen Paare zukommen, fügen auch wir unsere herzlichsten Glückwünsche bei.

Wohltätigkeit. Der hiesige Spirituosen-großhändler Alexander Baumel hat dem Bürgermeister behufs Verteilung unter Stadtarme 200 Kronen eingehändigt, wofür Bürgermeister Arpad v. Marsovskij dem edlen Spender im Wege unseres Blattes seinen wärmsten Dank ausdrückt.

Todesfall. Das Begräbnis des Bäckermeisters und langjährigen Kantineurs in der

Allein einmal — — —

Der Sträfling erinnert sich noch gut an jene dunkle, stürmische Nacht, da er, vom Felde heimkehrend, Johann Fabian in seinem Hause und sein eigenes Weib in dessen Armen fand; da packte er ihm an der Kehle und stieß ihm sein langes, scharf geschliffenes Messer ins Herz — — — Sein Weib entflo, das konnte er also nicht tödten, obgleich er's gewollt, sich selbst konnte er auch nichts antun, denn er wurde gefangen, verurteilt auf fünfzehn Jahre Haft, nachdem er eingestanden, er habe schon seit Wochen dem Liebhaber seiner Frau aufgelauret, um ihm den Garau zu machen.

Bei diesen Gedanken trat kalter Schweiß auf die Stirne des Sträflings und er ging auf einem Feldwege dem Dorfe zu, dessen Hausdächer durch die letzten Strahlen der untergehenden Sonne vergolbet wurden.

Terkas Bild war trotz seiner langen Haft nicht aus seinem Herzen verschwunden; noch jetzt dachte er an das falsche, ungetreue Weib. Lebte sie noch, ist sie auch jetzt noch so schlecht? Hatte sie an ihn gedacht während der fünfzehn Jahre? Hat sie wohl ihre Tat bereut und erwartet sie ihn vielleicht mit offenen Armen, mit erneuerter Liebe?

Am Ende des Dorfes, als er in der Dämmerung ankam, fragte er ein Kind, ob es die Frau des Michel Kerekes kenne?

— Des Sträflings Weib? meinte das Kind und blickte den Fremdling erstaunt an.

— Ja Terka Kondor, deren Mann in Illava ist weil er den Bedienten gemordet.

— Ja, ich kenne sie, antwortete das Kind, gehen Sie nur zum Wirte, dort können Sie sie finden.

Der Sträfling dankte für die erhaltene Auskunft und ging, seine Frau zu suchen.

Artilleriekaserne Johann Wisnovskij hat am 4. d. M. nachmittags 2 Uhr nach röm.-kath. Ritus stattgefunden. An dem Begräbnis des geachteten Altbürgers haben sehr viele Verwandte und Freunde teilgenommen.

Postfiliale in D. Lugos. Wie man uns mitteilt, soll die Temesvarer Post- und Telegraphendirektion geneigt sein, einem vielbetonten Wunsche der Bevölkerung von D. Lugos zu entsprechen und in D. Lugos eine Postfiliale zu errichten. Die Filiale soll, wie wir erfahren, in der Papierhandlung des Sandor Nagel untergebracht werden.

Nachtrag. Aus versehen blieb Herr Josef Simics mit K. 1.40 von den Ueberzahlenden bei der Sylvesterfeier des Pensionsvereines aus, was hiemit dankend quittiert wird.

Desertierter Kanonier. Die Temesvarer Garnisonsbehörde verständigte die Lugoser Stadthauptmannschaft, daß der nach Lugos zuständige Kanonier des Temesvarer 7. Feldhaubitzenregimentes Julius Reinholz am 16. Dezember aus Temesvar flüchtig wurde. Nach dem Deserteur wird recherchiert.

Ein durchgegangener Lehrling. Der bei der hiesigen Buchhandlungsfirma Adolf Aupitz bedienstete Lehrling Jenö Davidovits ist vor einigen Tagen verschwunden. Wie nun die Szegeder Polizeidirektion der hiesigen Polizeibehörde telegraphisch mitteilt, ist Davidovits in Szeged verhaftet worden und wird demnächst nach Lugos gebracht werden.

Ein eruiertes Gauner. Im November vorigen Jahres wurde dem hiesigen Einwohner Juon Murarekku im berauschten Zustande seine Barschaft gestohlen. Der Dieb war sogar so frech, seinem Opfer die Stiefel auszuziehen und suchte hierauf das Weite. Den Recherchen der Polizei ist es gelungen den frechen Dieb in der Person des Josef Jster dingfest zu machen. Jster wurde nach dem Verhör der Staatsanwaltschaft eingeliefert.

Postamt und Stadthaus. Behufs Errichtung eines Postamtes, dessen Lokalitäten in dem zu erbauenden neuen Stadthausge-

III.

Es war schon spät in der Nacht, allein trotzdem war das Dorfwirtshaus voll trinkender johlender Menschen und auf die Frage des Sträflings nach seinem Weibe wurde ihm eine dunkle Ecke des Schuppens gewiesen, wo ein verkommenes, elendes Bettelweib im Sterben lag, an deren Lager sich jetzt der ehemalige Sträfling auf die Kniee warf.

Er ward eben zur rechten Zeit aus dem Gefängnis entlassen, um noch einmal sein Weib zu sehen.

Von der ehemaligen Schönheit der Terka Kondor war jetzt auch nicht eine kleine Spur zurückgeblieben. Das Gesicht abgezehrt, die Wangen eingefallen, die Augen tief in den Höhlen, glanzlos, das Haar struppig, man sah deutlich, welches ein Leben sie seitdem geführt. Der Wirt hatte ihr diese Ecke nur aus Mitleid gewährt, damit sie gerade nicht auf der Straße ihren Geist aushauche, so viel Menschlichkeit hatte er doch noch.

Auch Michel Kerekes fühlte das innigste Mitleid mit diesem Wesen.

Als das abgemagerte, verkommene Geschöpf sich nur mit Mühe erhob und ihren Gatten erkannte, brach sie weinend zusammen, benetzte seine Hand mit heißen Tränen und flehte mit erloschener Stimme um Verzeihung, entquollen bittere Tränen den Augen des starken Mannes und er drückte einen Kuß der Versöhnung auf die bebenden, blau gewordenen Lippen.

Es war der letzte in ihrem Leben.

Und er murrte gegen die Vorsehung, weshalb sie ihm dieses Weib entziffen, das er so sehr geliebt und dessen schwarze Augen ihm gleich Sternen die dunkle Nacht seines Gefängnis erhellten hatten.

bände untergebracht werden sollen, sind bekanntlich Unterhandlungen zwischen dem Magistrat und der Temesvarer Postdirektion im Zuge. Es wird nämlich geplant, ein neues Stadthaus zu bauen und selbes mit dem Postamt in solcher Weise zu kombinieren, daß ein Trakt des zu erbauenden monumentalen Stadthauses der Post mietweise überlassen wird. Auf solche Weise würde ein doppeltes Problem auf eine äußerst vorteilhafter Weise gelöst werden. Es ist eben nur das fraglich, ob die Post-Direktion für die ihr zu überlassende Abkationen einem solchen Mietpreis anbieten wird, welcher zur Amortisierung des zu investierenden Kapitals hinreicht. Ob dann das Stadthaus an der Stelle des neuen erbaut wird oder aber hier ein anderer, zweckentsprechender Baukomplex angekauft wird, ist eine Frage der Zukunft. Unserer Ansicht nach wäre es viel zweckentsprechender das alte Stadthaus, welches ohnehin gänzlich demoliert werden müßte, zu verkaufen und das neue auf einem anderen Baugrunde aufzuführen. Am geeignetesten hierzu wäre der Baugrund am rechtsseitigen Temesufer, vom Bartos'schen Hause bis zum Holzsteg, wo genügend Baugrund zu einem monumentalen Gebäude vorhanden ist. In allen größeren Städten ist man darauf bedacht durch imposante Gebäude längs des Flusses die Stadt zu verschönern. Wie viel würde Lugos gewinnen, wenn man am rechtsseitigen Temesufer ebenfalls monumentale Bautenaufgeführt hätte, wie am linksseitigen. Wenn nun schon einmal verabsäumt wurde das Justiz- und Finanzpalais daselbst zu erbauen, so sollten wir uns jetzt die Gelegenheit nicht entgehen lassen, das Stadthaus am Temesufer zu errichten, wo es zur Zierde und Hebung der Stadt am geeignetsten Blase stünde.

Dukes' Zeitungskatalog. Zum Jahreswechsel erschien wie alljährlich auch heuer seitens der Annoncen-Expedition M. Dukes Nachf., Wien I/1, Wollzeile 9 ein neuer Zeitungskatalog in Form eines stattlichen, bestausgestatteten Bandes. Es ist zweifellos, daß dieses informative Handbuch jedem Inserenten äußerst erwünscht kommen wird, da es ebenso wie bisher sorgfältigst bearbeitet und tatsächlich dazu geschaffen ist, jedem Industriellen, Kaufmann oder sonstigem Geschäftsinhaber als Wegweiser auf dem Gebiete der Zeitungsreklame zu dienen. Auch für jene, welche nur gelegentlich eines beabsichtigten Kaufes oder Verkaufes, Anstrengung einer besseren Stelle, Verbindung mit Kapitalisten oder dgl. den Ankündigungsteil der Blätter in Anspruch zu nehmen Veranlassung haben, wird dieser Katalog ein verlässlicher Ratgeber sein. Interessenten wird derselbe gratis überlassen.

Konferenz der kleinen Kaufleute. Der Umstand, daß viele Gemischtwarenhändler mit schmerzlicher Konkurrenz den Preis einzelner Artikel sehr herabdrücken, bewog die kleinen Kaufleute Freitag abend eine Konferenz einzuberufen, um eine eventuelle Kartellierung zu erzielen. Zweck der Konferenz war ferner, gegen jene Großhändler Stellung zu nehmen, welche in ihren Detailgeschäften die Waren an den Konsumenten zu billigeren Preisen abgeben, als an die Wiederverkäufer, so daß sie deren Existenz gefährden. Da vorläufig keine Entscheidung getroffen werden konnte, wurde beschlossen, nächstens wieder eine Beratung abzuhalten, bei welcher ein solidarisches Vorgehen bestimmt werden soll, mit welchem man den erwähnten Mißbräuchen entgegenzutreten könnte.

Eggers Brustpastillen wirken rasch und sicher bei Husten, Heiserkeit und Verschleimung. Zu haben in allen Apotheken und Droguerien. Per Karton 1 K. und 2 Kronen. Probekarton 50 Heller. Hauptdepot: Reichspalatin-Apotheke, Budapest, VI., Váci-körut 17.

Erweiterung der Kölniker Eisenbahnstation. Die Direktion der Keszica-Kemetbogan-Draviczauer Bizinalbahn hat die Erweiterung der Kölniker Eisenbahnstation

beschlossen. Die ~~Wöchentliche~~ Lokalbeurteilung fand am 30. v. M. statt, bei welcher Hon.-Oberstuhlrichter Herr Johann Cimponeyer i. seitens der Behörde und Oberförster Herr Heinrich Wiegandt seitens der priv. österr.-ung. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft teilnahmen.

Die Zahl der ungarländischen Advokaten. Soeben erschienen die statistischen Berichte über die eingetragenen Advokaten, aus denen ersichtlich ist, daß die Zahl der Advokaten bei uns ständig im Wachstums begriffen ist. Ende 1904 betrug ihre Zahl 5300, heute aber schon 6215.

Das furchtbarer Eisenbahnunglück auf der Strecke Prag-Wien hat tiefe Schatten auf die diesjährige Neujahrsstimmung geworfen. Das „Interessante Blatt“ bringt in packenden Illustrationen die Folgen der Katastrophe, durch welche zahlreiche österreichische Familien in Trauer versetzt wurden, zur Darstellung. Das durch das Petersburger Bombenattentat blutig signalisierte Wideraufleben der russischen Revolution findet in der vorliegenden Nummer die gebührende Würdigung. Zum ersten Male erscheinen in dieser Nummer die angekündigten neuen Rubriken des „Interessanten Blattes“; sowohl „Die Mode in der Familie“ als der Kriminalroman „Das Geheimnis von Nr. 13“ und die neueingeführte Unterhaltungsseite werden dem beliebten Familienblatte zweifellos neue Freunde zuführen. Von dem sonstigen interessanten und reich illustrierten Lesestoff heben wir hervor: Weihnachten des Kaisers. Weihnachten in Betlehem, Panik in einem Lemberger Kinematographentheater, die Löwen als Spielzeug, albanischer Schwertertanz, die Burgteaterkrise v. v. Reich ausgestattete Rubriken für Sport und Theater, Schachprobleme, Rätsel, Novellen erster Autoren sorgen wie bisher für die Unterhaltung der Leser. In dieser Nummer ist ein Preisrätsel enthalten, auf dessen richtige Lösung ein Preis von K 250 ausgesetzt ist. Der Abonnementspreis des „Interessanten Blattes“ (Wien, I. Schulerstraße 22) beträgt vierteljährlich nur K 3.20.

Konkurs auf Reifestipendien. Die Temesvarer Handels- und Gewerbechamber bringt den Interessenten zur Kenntnis, daß der Handelsminister auf zwei Reifestipendien, von je 1350 Kronen aus dem Stiftungsfond der Pester Ungarischen Commercialbank den Concurs ausgeschrieben hat. Auf das eine Stipendium können die Handelsakademie oder eine höhere Handelsschule, auf das zweite eine Obergewerbeschule mit vorzüglichem Erfolg Absolvirten einkommen. Im Gesuche ist anzugeben der Handels resp. Gewerbe-Studienzweig, welchen anzueignen oder zu erweitern die Petenten die Studienreise unternehmen wollen. Die Petenten haben ihre bisherigen Studien und praktische Tätigkeit nachzuweisen. Ihre Sprachkenntnisse und das Programm sowie die Dauer der geplanten Studienreise anzuführen und schließlich zu erklären, auf welche Weise sie ihre im Auslande gesammelten Erfahrungen hierzulande zu verwerten beabsichtigen. Solche Petenten, die sich bei vorzüglicher Schulbildung im Kreise der zu verschaffenden Kenntnisse auf theoretische oder praktische Studien sich berufen und dies nachweisen können, sowie gehörige Sprachkenntnisse haben, werden bei der Zuweisung der Stipendien bevorzugt. Die an den Handelsminister adressierten und mit 1 Kr. Stempel versehenen Gesuche sind seitens der im Amtssprengel (Comitat Temes, Torontal und Kassa-Szöreny) zuständigen Bewerber bei der Handels- und Gewerbechamber in Temesvar bis 15. Jänner 1910 einzureichen.

Wir glauben unseren g. Lesern einen Dienst zu erweisen, wenn wir dieselben auf die rühmlichst bekannte Kofeltaler Erste Nebenveredlungs-Anlage, Eigentümer Herr Caspari, Mediasch, Siebenbürgen, — aufmerksam machen, von welcher Firma auch derjenige gut und

gewissenhaft bedient wird der gar keine Sortenkenntnis besitzt. Der gute Ruf der Firma bürgt dafür, daß Jedermann zu seiner besten Zufriedenheit bedient wird. Zahlreiche Anerkennungschriften liefern den Beweis der vorzüglichen Qualität ihrer Neben. Unter Anderen das folgende: Wohlgeboren Herrn F. Caspari, Mediasch. Ich beehre mich Ihnen mitzuteilen, daß von den gesendeten veredelten Neben nur 6 Stück nicht angewachsen sind, die anderen haben sich sehr schön entwickelt, was mit Rücksicht auf die sehr große Trockenheit im Frühjahr ein sehr gutes Resultat ist, demzufolge bin ich mit der Sendung vollkommen zufrieden. Lugos, am 9. August 1908. Mit besonderer Achtung Dr. Albert Dreislampfl. ung. Honv.-Stabsarzt.

Blutarmut.

Beheben Sie diese hartnäckige Krankheit mit **Scotts Emulsion** ehe sie zu weit gegangen ist. Wer Scotts Emulsion zum ersten Male nimmt, wird überrascht sein, wie schnell die Wangen wieder rosig und voll werden und wie rasch sich neuer Mut und frische Lebenslust bemerkbar machen. Ausschließlich die reinsten Bestandteile kommen in



Echt nur mit dieser Marke — dem Fische — als Garantiezeichen des Scott'schen Verfahrens!

Scotts Emulsion

zur Verwendung und durch das eigenartige Scott'sche Zubereitungsverfahren werden diese zu einer wohlgeschmeckenden und leichtverdaulichen Emulsion verarbeitet. — Dies ist das Geheimnis der unzähligen Erfolge, die mit

Scotts Emulsion

weit und breit erzielt werden, wo diese gegen Blutarmut genommen wird. **Scotts Emulsion** hat sich mit Recht den Ruf einer unübertrefflichen Musteremulsion erworben.

Preis der Originalflasche 2.50 K

In allen Apotheken käuflich.

Danksagung.

Anlässlich des Ablebens unseres geliebten Vaters, resp. Schwiegervaters und Großvaters

Herrn Johann Wisnovszky

sind uns von so zahlreicher Seite aufrichtige Beweise inniger Teilnahme zugegangen, daß wir uns veranlaßt fühlen all Jenen, die uns mit tröstenden Worten aufsuchten und unseren teuern Toten durch Beteiligung am Begräbnisse ehrten, auch auf diesem Wege unseren tiefgefühlten Dank auszusprechen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

An Dauerhaftigkeit unübertroffen.

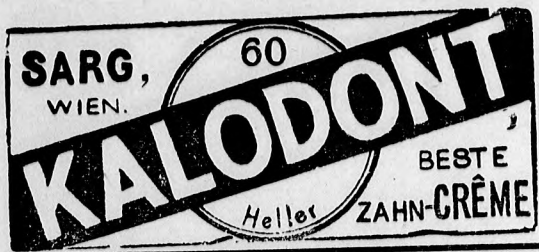
Etwas besseres als die Fußboden-lackfarbe

„Jinolin“

gibt es nicht.

Zu haben nur in der Spezereihandlung:

: - : Alfred Fischl, Lugos : - :



BETTNÄSSEN

Befreiung sofort. Alter und Geschlecht angeben. Auskunft umsonst!

Institut Aeskulap Nr. 400
Regensburg, in Bayern.

Vulkán

a fő-utcán 9 év óta fennálló fűszer-, gabona-, liszt- és csemegekereskedés, mely évente 100.000 - 120.000 koronát forgalmaz, más vállalat miatt szabad kézből azonnal átadandó.

Hermann Izidor
Vulkán, Bánya-telep.

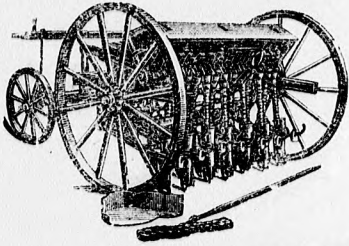
Elegant möbliertes

Gassenzimmer

mit elektrischer Beleuchtung, Bonnazgasse No 18, ist sofort zu vermieten. Näheres im Hause daselbst.

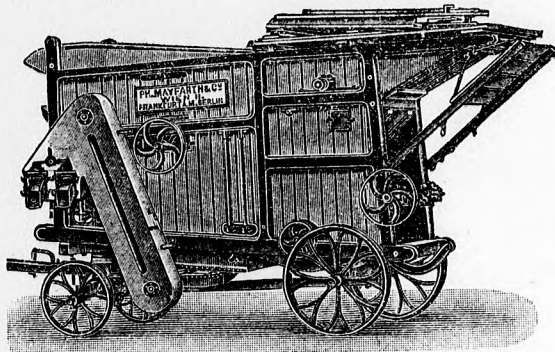
DIE ALLGEMEINE ZUFRIEDENHEIT UNSERER ABNEHMER ist der beste Beweis für die Güte und Solidität unserer Fabrikate.

Wir liefern in erstklassiger Konstruktion:



Futterbereitungsmaschinen
für Hand-, Göpel- oder Motorenbetrieb,
ANBAUMASCHINEN,

ERNTEMASCHINEN,



DRESCHMASCHINEN,
Getreide-Reinigungsmaschinen,
für Hand-, Göpel- oder Motorenbetrieb,
Weinpressen und Mühlen
sowie alle anderen landwirtschaftlichen
Geräte.

PH. MAYFARTH & Comp.

Maschinen-Fabriken, Eisengießereien und Dampfhammerwerke

Wien II, Taborstraße Nr. 71.

Preisgekrönt mit über 620 goldenen, silbernen Medaillen etc.
Ausführliche illustr. Kataloge gratis u. franko. — Vertreter u. Wiederverkäufer erwünscht.

Kovács & Polgár, Lugos

Cementwarenfabrik, Beton- und Eisenbetonbau-Unternehmung.

Die Fabrik erzeugt und unterhält ständig ein Lager von jeder Art Cement-Röhren für Kanalisation und Durchlässe, Kunststeinstufen, Tröge, Krippen, Säulen, einfache und deffinierte Cementplatten etc.

Unternehmen die Ausführung von allen Arten Beton, Eisenbeton, Asphaltarbeiten, Dachdeckungen mit Eternitschiefer und sämtliche Pflasterarbeiten und Fußbodenbelege.

Verkaufslager en groß und en detail von: Beocsiner Portland- und Romancement, Kalk, Gyps, Stucatur-Rohr, Isolirpappe, Dachpappe, Carbolineum, feuerfeste (Chamotte) Ziegel- und Chamotte-Erde, Facade-Reibsand, überhaupt sämtliche in das Baufach gehörende Materialien.

Projekte u. Kostenüberschläge werden auf Wunsch bereitwilligst gedient.

Fabrik neben der Bahn.

Telefon 101.

Comptoir: Ilona-Gasse 2.

<p>ÖH JAJ!</p>  <p>Muß erstickten an diesen Bösen Huften!</p>	<p>Bei Huften, Heiferkeit und Verschleimung wirken rasch und sicher</p> <p>Egger's Brustpastillen.</p> <p>Schmecken vorzüglich und beeinträchtigen den Appetit nicht.</p> <p>Per Karton 1 und 2 Kronen. Probekarton 50 Heller.</p> <p>Haupt- und Versandtdepot:</p> <p>Reichspalatin - Apotheke, Budapest, VI., Váci-körut 17.</p>	<p>ÉLJEN!</p>  <p>Egger's Brustpastillen haben mich rasch befreit</p>
<p>Erhältlich in Lugos: Fischer János, Rieger Nándor, Vértes Lajos. Karánsebes: Alexandrovits Döme, Müller Fülöp. Német-Bogsán: Risztics Milán. Resiczabánya: Brada Ede, Csapó János gyógyszerárakban.</p>		



KECSKEMÉTI SÁNDOR

OPTIKER

== Temesvár, Agrar - Palais 7. ==

<p>Ärztliche Instrumente, Verbandstoffe und Artikel zur ::: Krankenpflege ::: Alleinige Niederlage der Kodak-Gesellschaft für</p> <p style="text-align: center;">== Temesvár. ==</p>		<p>Photographische-Apparate, Grammophone und Tennis- ::: Sport-Artikel. ::: Kodak - Apparate, Papiere und andere Erzeugnisse der Gesellschaft zu Original-Fabriks- preisen.</p>
--	---	---

Elektrotechnisches Etablissement. — Vernickelungs-, Hohl- und Kunstschleif-Anstalt.

Telegramm-Adresse: **KECSKEMÉTI, TEMESVÁR.**

Telefon 220. Katalog gratis. Telefon 220.




Klithia-Puder

zur Pflege der Haut,
Verschönerung und Verfeinerung des Teints.
Elegantester Toilette-, Ball- u. Salonpuder,
weiß, rosa oder gelb.

Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J. J. Pohl, . . . Professor in Wien. — Anerkennungs-Schreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

GOTTLIEB TAUSSIG
Fabrik feiner Toilette-Seifen und Parfümerien
k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.

Preis einer Dose K 2'40 Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.
Zu haben in Lugos **Recht & Schwarz Huczik & Comp. und Fischer J.**



Veredelte Reben

amerikanische Schnitt- u. Wurzelreben liefert garantiert fortenrein in reichster Auswahl die schon seit Jahren als erste u. solideste Firma bekannte:

Kokeltaler Erste Rebenveredlungsanlage
Eigentümer: **FR. CASPARI,**
Mediach, Nr. 52 (Siebenbürgen),
Bitte illustrierte Preisliste zu verlangen!

Die Preisliste enthält Anerkennungs-schreiben aus allen Teilen des Landes und kann daher jeder Weingartenbesitzer schon vor Aufgabe seiner Bestellung durch mündliche oder schriftliche Anfrage bei bekannter Perföhnlichkeit sich von der unbedingten Verlässlichkeit obiger Firma die Gewißheit verschaffen.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől
15329—1909, szám.

Hirdetmény.

Lugos város képviselőtestülete elhatározta, hogy a városi villamos közvilágításnál 50 gyf. fémszálás Osram vagy Osmin féle izzótesteket alkalmaz. Ezen izzótestek szállításának biztosítása céljából zárt ajánlati versenytárgyalás fog tartani. A zárt ajánlatok beadási határidejéül 1910 évi Január hó 20-ának d. e. 10 órája tűzetik ki. Az ajánlatok boritéka következő felírással látandó el: „ajánlat Lugos város 50 gyf. fémszálás izzótestszükségletének fedezésére.“ Az ajánlat 1 koronás bélyeggel látandó el és óvadékként 200 korona csatolandó készpénzben vagy óvadékképes állampapírban.

Ezenkívül megkivántatik, hogy ajánlattevő határozottan kijelentse, hogy Osram vagy Osmin féle 50 gyf. izzótesteket fog szállítani, továbbá határozottan meg kell jelölnie a szállítandó izzótestek minimális életképességét és tartozik kötelezőleg kijelenteni, hogy ezen minimális égési időtartam előtt elpusztuló izzótesteket minden kártérítés nélkül ujjakkal becserélni fogja, tehát jóállást vállal a minimális élettartamért. Végre a szállításnál már hasznavehetlenek találtató izzótesteket köteles szállító ugyancsak minden kártalanítás nélkül azonnal visszavenni és ujjakkal becserélni. Az ár darabonként megjelölendő. Végül a szállítandó izzótestek a jelenlegi lámpagarnitúrákhoz használhatók kell hogy legyenek, kivéve a védővegek, melyek esetleg a város költségén kicseréltetnek. Figyelmeztetnek az ajánlattevők, miszerint fenti feltételeknek meg nem felelő vagy elkéssetten (a kitett határidő után) beérkező ajánlatok figyelembe nem vétetnek. Esetleg még szükségrendő felvilágosítások a hivatalos órák alatt Balogh László vár. tanácsnoknál szerezhetők be.

Végül megemlítetik, hogy a város kérdésben forgó lámpaszükséglete évenként körülbelül 850 darab. A város azonban a szállítandó mennyiség tekintetében semmiféle kötelezettséget nem vállal. A szállítandó izzótestek 150 voltos áramfeszültséghez használnak fel. Az izzótestek kifogástalan szállítása és átadása Lugoson a városháza mérnöki helyiségére értetik. Lugos, 1909 évi December hó 31. t. tanácsülésből.

Marsovszky, polgármester.

Geschäfts-Anzeige.

Wir beehren uns einem hochverehrten p. t. Publikum die höfl. Anzeige zu machen, daß wir wegen starker Überhäufung unseres

Silberwarenlagers

dasselbe zu

tief herabgesetzten Preisen

veräußern.

Um weiters einem allgemeinen Bedürfnisse und starker Nachfrage zu entsprechen, führten wir

China Silberwaren

in feinsten, künstlerischer und dauerhaftester Art zu den staunend wohlfeilsten Preisen ein.

Ferner gestatte ich mir die Aufmerksamkeit eines verehrten Kaufpublikums auf mein reichhaltiges Lager von

Juvelen, Taschen- und Wanduhren

in allen möglichen Formen, Arten und Ausführungen von solider, dauerhafter Konstruktion und eleganter Façon zu lenken. — Letztere durchaus Erzeugnisse erstarriger Fabriken.

Achtungsvoll

JAK. BLUM & SCHEUNE.

LUGOSER PLATZPREISE

vom 8. Jänner 1910.

Weizen von Kronen	25.40	bis Kronen	26.20
Korn neu	17.—	„	17.40
Gerste	13.20	„	13.80
Hafer	12.80	„	13.80
Mais	14.80	„	15.40

Schönheit, zarter Teint



Vor dem Gebrauch der Aachener Thermals.

durch

Aachener Thermalseife.

Bester Schutz gegen Hautkrankheiten.

Alleinverkauf: Fischl Alfred, Spezereiwarenhandlung, Lugos, Isabellaplatz.

Bade-Anzeige.

Beehre mich einem p. t. Publikum die höfliche Anzeige zu machen, dass für die Wintersaison mein ganz neu adaptiertes und gründlich renoviertes

Dampf- und Wannenbad

eröffnet wurde. Dasselbe steht dem Publikum täglich von 5 Uhr früh bis 8 Uhr abends zur Verfügung, für Damen ist die Benützung des Dampfbades auf Mittwoch vormittags u. Freitag nachmittags festgesetzt. Alle Baderäume sind mit einer Zentral-Dampfheizung versehen.

Achtungsvoll

Martin F. Karl,
Badebesitzer.

Patentiert!

Jede Hausfrau erzeugt sich gefahrlos helles weißes Gaslicht pro Stunde um 1/2 Heller selbst.

Ersatz für elektrisches Licht!

Explosion gänzlich ausgeschlossen!

Schattenlos! — Geruch- und rauchlos!

Neuheit!

Gas selberzeugendes Licht!

Ohne Röhrenleitung.

Einsatzlampen für jede Tischlampe.

Laternen-Einsatzlampen für Außen und Innen-Beleuchtung mit Luftdurchzug.

Arbeits-Hängelampe für jede Werkstätte.

Hängeglühlicht für Salon- und Außen-Beleuchtung, bei jedem Wind, Sturm oder Regen brauchbar.

Eine Flamme hat 75—100 Kerzen Lichtstärke. Wandarm 14 Tage zur Probe 16 Pr. — Wiederverkäufer überall gefucht. — Preisliste gratis. Anfragen, bitte Retourporto beizulegen.

Neuheitenvertrieb Schwab,
WIEN, im Wimmergasse 1.

ACHTUNG!

Besichtigen Sie ohne Kaufzwang

mein reichsortiertes Lager in Herren- und Damenwäsche. Kravatten. Kleider-Stoffe, Delaine, Theater-Erharps, Blousen-Seide und Samte. Leinwände und sämtliche Kurzwaren-Artikel.

Preise überraschend billige und konkurrenzlose!

BRAUCH FERENCZ

Lugos, Palais „Poporul“

NOXIN



BESTE SCHUH-KRÉM

NOXIN

mit dem Patent SCHLÜSSEL

In allen besseren Geschäften erhältlich
The „NOXIN“ Co.

LONDON: E. C. 57. Chiswell Street.
WIEN, XVIII/1.: Willy Weingärten, Semper-Strasse 13. Telefon 22149.
PARIS: 125. Rue Montmartre.
BODAPEST, VI.: Brüder Hochsinger.

Füfőanyagszükségletét

fedezze

Friedmann Mór

cégnél

Nedelko-utca 41

Telefon 152.

Telefon 152.

kizárólag

porosz salon kőszén, Porosz
dió (koks) pirszénpormentes bükkfa-szén aprított tüzfát
ajánl hazaszállítással.

➔ Tegyen egy próba-rendelést. ➔

Apotheker Schaumann's

Magensalz

in seiner Zusammensetzung neu verbessert, seit mehr
als 30 Jahren mit besten Erfolgen eingeführt, ist
und bleibt das beste Mittel gegen alle Arten von
Magenleiden, Darmkrankheiten und Appetitlosigkeit.
Es ist unentbehrlich zur Regelung und Auf-
rechterhaltung einer guten Verdauung. Wer zur
Abmagerung neigt, verwendet ebenfalls zweimal
täglich Magen Salz.

Preis einer Schachtel K 1.50. Versand täglich per
Post gegen Nachnahme von mindestens 2 Schachteln.
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptdepot chemisch-pharm. Laborat. des Apothekers
Julius Schaumann, Stockerau bei Wien.

Das idealste HAARPFLEGEMITTEL ist

➔ KULKA's ➔

Petrol-Haargeist.**Das beste Mittel gegen Haarausfall und Schuppenbildung.**

Man verlange genau

KULKA's „Petrol“-Haargeist.

➔ Eine Flasche 2 Kronen. ➔

Überall erhältlich, wo nicht, so direkte zu beziehen vom Erzeuger

Stadtapotheke zum Schwarzen Adler**TEMESVAR, Stadt, Sct. Georgsplatz.**

Hauptniederlage in Lugos in der Apotheke des Johann Fischer.

Simics & Comp., Lugos**Beton- und Eisenbeton-Bauunternehmung.**

Erste führung. auf elektrischen Betrieb eingerichtete Cementwaren- u. Kunststeinfabrik

Telefon 178.

LUGOS, Bogsáner-Strasse 14.

Telefon 178.

Erzeugt und hält am Lager Cementröhren in jeder Dimension für Durchlässe und
Kanäle, ferner Cementtröge mit Eiseneinsatz für Gemeinden, Herrschaften und
Private; Kunststein, Cement und Marmorimitationen Stiegenstufen, Zaunsäulen aus
Beton, einfache und verzierte Cementplatten, Brunnenmuscheln u. s. w.

Übernimmt jedwede Beton, Eisenbeton, Asphalt- und Gyps-Deckarbeiten, wie auch
TROCKENLEGUNG von feuchten Magazinen.

Verkauf en gros und en detail von Portland und Romancement, Kalk, Gyps,
Stuccaturrohr, Isolierplatten, Theer, Carbolineum, feuerfesten Chamotteziegeln,
Mörtelsteinstaub u. s. w.

➔ Übernimmt jede Beton- und Eisenbetonbauten. ➔

Pläne und Kostenüberschläge werden auf Verlangen bereitwilligst geliefert.

! Weihnachts - telegramm : !

Augen auf!  **Gut und billig!**

Tadellos spielender Sprechapparat gratis
erhält Jedermann, der 10 Stück grosse doppelseitige Grammophonplatten bei

BRÜDER HAHN, Optiker
Lugos, Isabellaplatz

kauft, woselbst täglich grosse Ausstellung der geschmackvollsten Weihnachtsgeschenke zu staunend billigen Preisen — ohne Kaufszwang — zu besichtigen ist.

Sprechapparat gratis!

ÜBERALL ZU HABEN

FOURNISSEURS DE LA COUR IMPLE ET ROYALE



1884

COGNAC

CZUBA-DUROZIER & CIE

DISTILLERIE FRANÇAISE BUDAFOK.

GENERALVERTRETUNG: RUDA & BLOCHMANN, BUDAPEST.

Nur dann echt, wenn die dreieckige Flasche mit nachstehendem Streifen (roter und schwarzer Druck auf gelbem Papier) verschlossen ist.

Bis jetzt | unüber-troffen!!!

W. Maager's
echter gereinigter  **DORSCH**

Leberthran
(in gesetzlich geschützter Adjustierung)
gelb per Flasche 2 K. — weiss per Flasche 3 K.

von **WILHELM MAAGER** in Wien.

Seit 1869 in der österreich-ungarischen Monarchie allgemein eingeführt.
Von den Herren Professoren und Aerzten mit Vorliebe verordnet.

Zu bekommen in den meisten Apotheken u. Drogerien.

General-Depot und Haupt-Versand für die österr.-ung. Monarchie bei:

Wilhelm Maager, Wien
III./3., Heumarkt 3.

Nachahmungen werden gerichtlich verfolgt.



Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

Hugo Ringel
Bemgasse Nr. 12.



Gegen Husten, Heiserkeit u. Katarrh wirken am besten

RÉTHY'S
Pemete - BONBONS.

Beim Einkauf muß man achten und deutlich RÉTHY's Bonbons verlangen, da es viele nichtsnützige Nachahmungen gibt.

1 Carton 60 Heller.

Kaufen wir nur RÉTHY'S Pemete-Bonbons.

BETTNÄSSEN

Befreiung garantiert sofort. Auskunft kostenlos. Alter und Geschlecht angeben! Glänzende — — — — — Dankschreiben. — — — — — Ärztlich empfohlen.

Institut «SANITAS» Velburg P. 255 Bayern.

 **Schutzmarke: „Anker“** 

Liniment. Capsici comp.,
Erfolg für **Anker-Bain-Crepeller**

ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit langen Jahren als zuverlässige Einreibung bei **Gicht, Rheumatismus und Gelenk-Erkrankungen** angewendet wird.

Warnung. Winderwertiger Nachahmungen wegen sei man beim Einlaufe vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke „Anker“ und dem Namen **Nichter an.** — Zum Preise von 80 h., K 1.40 und K 2.— vorrätig in den meisten Apotheken; Haupt-Depot bei **Josef von Löw, Apotheker in Budapest.**

Dr. Nichter's Apotheke zum „Goldenen Löwen“ in Prag, Elisabethstraße Nr. 5 neu.